

Brückenschlag über den Jura

Der «arbeitsmarkt»-Bericht über Kaspar Rohner, der mit einigem Erfolg Sozialhilfeempfänger bei der Wiedereingliederung unterstützt, zeitigt Folgen. Der Basler Jungunternehmer prüft eine Zusammenarbeit mit dem Job Café in Biel.

Nachdem «der arbeitsmarkt» im September vergangenen Jahres über den privaten Netzwerker Kaspar Rohner berichtet hatte, der im Auftrag von Sozialämtern Jobs vermittelt, wurde dieser mit Anrufen aller Art bedacht. Ein Telefonat war besonders zukunftsstrahlig, nämlich jenes vom Job Café in Biel. Kaspar Rohner: «Nach fünf Minuten wusste ich, dass wir uns treffen müssen.» Gesagt, getan. Anfang November traf sich der Basler mit den Inhabern des Job Café, Aldo Martinelli und Frank Brunner vom Team Solutions Projects, in Biel. «Die Sympathie war ausschlaggebend für eine Zusammenarbeit», fasst Aldo Martinelli die Eindrücke während der ersten Begegnung zusammen. Unterschrieben ist zwar noch nichts, das Trio machte aber einen grossen Schritt in die richtige Richtung. Martinelli: «Wir wollen zusammenarbeiten. Hand in Hand. Denn wir verfolgen die gleichen Strategien.»

Im Bieler Job Café erhält man unter anderem Infos zum Stellenmarkt oder wie man sich richtig bewirbt, kann aber auch bloss Kaffee trinken und Zeitungen lesen. Das, so die drei Jungunternehmer, könnte auch in Basel Realität werden. Ob und wann genau der Brückenschlag vonstatten geht, ist noch unklar. Auf beiden Seiten des Juras wird zur-



Foto: Simone Gloor

Matthias Gysel, Kaspar Rohner, Frank Brunner und Aldo Martinelli (von links nach rechts).

zeit intensiv an der Idee der Zusammenarbeit gearbeitet; an den Diskussionen beteiligt sich mittlerweile auch der Start-up-Coach Matthias Gysel aus Riehen. Eine Basel-Biel-Vernetzung wäre ideal. Aldo Martinelli: «Den idealen Job für den Suchenden gibt es vielleicht nicht in Biel, dafür in Basel.» Und umgekehrt. Am Rheinknie braucht es immer wieder Arbeitnehmende, die zweisprachig sind. Durchaus denkbar ist auch eine erwei-

terte Vernetzung: «Wenn wir weitere Standorte in der Schweiz hätten, wäre noch viel mehr möglich», blickt Aldo Martinelli in die Zukunft.

Marco Studer

Büro Rohner, E-Mail: burohner@gmx.ch
Job Café/Team Solutions Projects,
www.team-solutions.ch
Matthias Gysel, Business Process Consulting,
www.BPCons.ch